



Um ein geeignetes Abbild des vergangenen Quartals zu erzeugen beziehen wir uns in diesem Bericht auf die gesamte Marktkapitalisierung des digitalen Asset Marktes, sowie auf die Bitcoin Kursentwicklung stellvertretend für die Entwicklung der Dollar Werte im digitalen Asset Markt.

Liebe Teroxx Community,

Das zweite Quartal 2022 und somit ein spannendes, herausforderndes und die meiste Zeit über ein sehr schwieriges Quartal (bezogen auf die preisliche Entwicklung der Weltmärkte) liegt nun hinter uns. Die Marktkorrektur aus dem ersten Quartal des Jahres setzte sich in beinahe allen Bereichen der Finanzwelt nahtlos fort. Eine für den Moment nicht stoppbare Inflation, anhaltender Krieg in Europa, Preissteigerungen, Leitzinserhöhungen, eine einsetzende Rezessionsangst und weitere Probleme betreffen nicht nur unseren Alltag, sondern auch vermehrt die langfristige Planung aller Marktteilnehmer. Somit ist die aktuelle Situation, in der wir leben eine Marktkorrektur fast aller Assetklassen. Dies führte dazu, dass der Handel an den Börsen beinahe das gesamte Quartal über ein hohes Risiko mit sich brachte. Somit war Kapitalsicherung jederzeit die sinnvollste Herangehensweise. Dies verdeutlicht, dass nicht der spekulative & hochrisikoreiche mögliche Gewinn, sondern das rationale handeln von Chancen und Trends nachhaltig zum Erfolg führen. Wir von Teroxx zeigen damit, dass wir die Märkte erfolgreich handeln können, beinahe unabhängig der vorherrschenden Marktsituation. Denn in solch negativen Marktphasen die Verluste zu minimieren ist ein beachtlicher Erfolg!

Anhand vieler Investmentfirmen und institutionellen Investoren im Markt, die durch die jüngsten Kurskorrekturen schwer in Schieflage gerieten (u.a. Celsius Network und Three Arrows Capital) und deren weitere Existenz mehr als fraglich erscheint, zeigt sich wie profitabel und nachhaltig der von Teroxx eingeschlagene Weg ist!

Nachhaltigkeit bedeutet, dass man in sehr negativen und schwierigen Marktsituationen das Kapital schützt. Dies können Direktinvestments ohne Risikoabsicherung nicht - umso wichtiger, dass der von Teroxx gewählte Ansatz funktioniert und funktioniert hat!

Bitcoin konnte zum Start des Quartals nicht aus der leicht negativen Trendfolge ausbrechen und sah sich längerfristigen Kursrückgängen ausgesetzt. Resultierend daraus war die längste Negativserie von Bitcoin auf Wochensicht. Zehn Wochen in Folge erlebte der Markt Kursrückgänge und die Marktstimmung kippte zusehends in Richtung Kapitulation (keine positiven Gegenbewegungen nach Abverkäufen). Insgesamt kann dieses Quartal als ein kurstechnisch sehr negatives angesehen werden, in dem wir Kapitalsicherung als oberste Maxime für den Handel sahen.

Neben den digitalen Assets, welche auf Quartalssicht negative Bewegungen vollzogen, sahen auch die weltweiten Finanzmärkte erneut Ernüchterung. Getrieben durch die weltweiten Probleme (Krieg in Europa, hohe Inflation, Preissteigerungen usw.) konnte kaum ein Finanzmarkt eine positive Entwicklung vollziehen. Investitionen in den Markt werden stetig durch Adaptionen vereinfacht, so dass eine immer größere Diversifizierung von Kapital und Anlagemöglichkeiten vorgenommen werden kann. Investitionen stockten, wie in beinahe jedem Markt dieses Quartal, aufgrund der erhöhten Leitzinsen der amerikanischen Zentralbank. Kapitalaufwendungen sind für jeden Markt von Bedeutung, damit Kurse langfristig eine positive Entwicklung sehen.

Wir von Teroxx konnten auf vielen verschiedenen Unternehmensebenen dieses Quartal nutzen, um das Unternehmen erneut innovativ und zukunftsorientiert auszurichten.

## **Marktrückblick 2. Quartal 2022**

In Anbetracht der in US-Dollar gemessenen Kursentwicklungen der meisten digitalen Assets kann auf ein Quartal zurückgeblickt werden, welches negative Kursentwicklungen zeigte. Pünktlich zum Start des Quartal gaben die

Märkte stark nach und setzten den negativen Lauf des Vorquartals fort. Investoren hielten aufgrund der weltweiten Entwicklung Neuinvestitionen zurück und unterstützen somit die negative Marktstimmung. Fundamentale Stärkung erhält der Markt von regulatorischer Seite. Immer mehr Regierungen und Behörden haben die positive Regulierung der Assetklasse auf die Agenda gesetzt und fangen mit der Umsetzung an. Dies sorgt dafür, dass unregulierte Marktteilnehmer vor Probleme gestellt werden, während regulierte (wie z.B. wir von Teroxx) davon profitieren. Darüber hinaus investierten große Zahlungsdienstleister (PayPal, Mastercard, Visa) in den Markt der digitalen Assets, um von dem immer wachsenden Volumen an Transaktionen zu profitieren. Investitionen und die Nachfragen verlaufen zyklisch. Durch die oben beschriebenen weltweiten Probleme ist kein Kaufdruck im Markt entstanden, wodurch Abverkäufe ohne Gegenwehr vonstattengehen konnten.

Folgend sahen wir einen digitalen Assetmarkt, welcher keine bullischen Bewegungen zeigte. Nachdem die Resistenz bei \$40.000 nicht durchbrochen werden konnte sahen wir durchgängige Kursrücksetzer, die uns auf die Level von Ende 2020 zurücksetzten. In der Folge dieser Abverkäufe kam eine Thematik hinzu, die in solch einer Form noch nie vorkam. Die Terra Foundation, die hinter der Kryptowährung Luna steckte und den algorithmischen Stablecoin UST auf den Markt brachte erlebte einen Totalverlust. Die "Idee" eines Stablecoins, der nicht nur an den Dollar gekoppelt ist, sondern über Community Anreize und Hinterlegung von preislich schwankenden Assets (u.a. Bitcoin) algorithmisch funktionieren sollte, scheiterte.

Dies führte dazu, dass es durch die Terra Foundation zu massenhaft Abverkäufen kam, die den Kurs des Bitcoins beeinträchtigten und viele Marktteilnehmer in einer ohnehin schon schwierigen Marktphase die nicht als Kauf-, sondern als Verkaufspunkt sahen, wodurch es zu weiteren Kursrücksetzern kam.

Wir als Unternehmen Teroxx waren in Assets der Terra Foundation glücklicherweise nicht investiert, wodurch dieser Vorfall keinen direkten Einfluss auf unser Geschäft genommen hat. Charttechnisch war der Markt durch die generelle negative Tendenz der weltweiten Finanzmärkte und den politischen Handlungen in den letzten Monaten (Leitzinserhöhung, Stopp der Anleihenkäufe, usw.) das gesamte Quartal über in einer negativen Struktur. Regulatorische Neuerungen und Vorschriften helfen dem Markt fundamental zu wachsen. Jedoch sorgen regulatorische Eingriffe im kurzen Betrachtungszeitraum häufig für negative Kursentwicklungen und erst in späterer Folge wird davon profitiert, der Markt gestärkt und die preisliche Entwicklung im positiven

unterstützt. Die EU äußert sich zwar sehr positiv gegenüber der Blockchaintechnologie und den digitalen Assets, jedoch dezentralisierte Systeme, bei denen keine Identitätsüberprüfung stattfindet, sind für viele Politiker ein Grund dagegen vorzugehen. So entstand ein Trilog, der nun über einzelne Zulassungsaspekte innerhalb der digitalen Assetbranche entscheidet. Dies könnte dazu führen, dass einige angebotene Produkte, bezogen auf den DeFi (dezentralisierte Finanzanwendungen) Sektor bald nicht mehr angeboten werden können. Auch dies würde zu einer Marktbereinigung führen, da nur regulierte und mit den Behörden zusammenarbeitende Unternehmen Fortbestand hätten. Wir von Teroxx arbeiten seit Gründung 2018 eng mit den Behörden und Regulatoren zusammen, um von solchen Neuerungen nicht betroffen zu sein.

Ein Blick auf die Entwicklung der gesamten Marktkapitalisierung der digitalen Assets verdeutlicht, dass es eine generelle Marktkorrektur gegeben hat. Auf das letzte Quartal bezogen fiel die Marktkapitalisierung um ~58%. Im Schnitt haben also die digitalen Assets mehr als die Hälfte ihres Kurswertes verloren. Hoch spekulative Altcoins sahen oftmals einen größeren Kursverlust als hoch liquide. Hierdurch wird deutlich, dass eine Assetauswahl auch in negativen Marktphasen über Gewinn und Verlust entscheiden kann.

Gemessen an der Entwicklung der weltweiten Finanzmärkte befinden sich die meisten Branchen in einer Rezession. Dies betrifft nicht nur die digitalen Assets, sondern beinahe jeden Markt, der von Investitionen und der weltweiten Stimmung profitiert und darauf angewiesen ist. Auch verdeutlicht es, welche Dynamik schnell wachsende Märkte aufzeigen können und wie groß das weltweite Interesse an diesem Markt ist. Bitcoin und eine Vielzahl anderer digitaler Assets korrigierten zwar erneut, jedoch wurde von regulatorischer Seite gezeigt, wie wichtig eine geeignete Adaption und Regulierungen sind, damit der Markt über Jahrzehnte wachsen kann und sich weiterhin in der Mitte der Finanzwelt etabliert.

### **Handhabung der Handelsstrategien**

Durch die meist negative Tendenz im Markt waren langfristige Positionierungen nicht zielführend und nicht möglich.

Die historisch negativste Grundstruktur im Markt sorgte dafür, dass Long Positionen nur temporär sinnvoll waren. Somit mussten kleinere positive Bewegungen gehandelt, tagesaktuelle Nachrichten intensiver bewertet und analysiert, sowie Shortpositionen (Handel von fallenden Kursen) eingegangen werden. Diese Handhabung setzte sich das ganze Quartal über fort. Durch diese Marktumstände, die weltweiten Unsicherheiten und fehlende Investitionen in beinahe allen Märkten, ausgelöst durch die Zinserhöhungen der Zentralbanken, war Kapitalsicherung, „buy-back-the-dip“ und kleinere Aufschwünge mit eng definierten Ausstiegspunkten handeln die sinnvollste und einzige Handhabung der Handelsstrategien in diesem Quartal. Die generelle Entwicklung des Marktes gemessen an der Marktkapitalisierung der meisten Assets muss als sehr negativ eingestuft werden.

### Teroux Quartalsupdate Q2/2022

Schlussendlich kann folgende Einschätzung und Einordnung getroffen werden:

Digitale Assets sind ein Instrument der klassischen Finanzwelt geworden. Nicht nur Adaptionen, welche den Markt langfristig stärken und ausrichten, sondern auch die Korrelation zu den amerikanischen Märkten (SP500, Nasdaq und den Tech-Werten) sorgen für fortschreitende Stabilisierung und Anerkennung. Das Wachstum der Branche zeigt sich auch in negativen Marktphasen, da es unabhängig von der preislichen Entwicklung große Bestrebungen gibt einheitliche Regelungen zu finden, damit die Marktteilnehmer mit den gleichen Voraussetzungen am Markt handeln können. Dies zeigt, dass Professionalität in diesem Markt eine entscheidende Rolle spielt und nicht die Emotionalität vieler privater Marktteilnehmer. Größere Kurskorrekturen sorgen nicht für das Ende dieser Assetklasse, sondern gehören zu einem gesunden Marktwachstum dazu und sind darüber hinaus fundamental wichtig. Die beiden durch „Covid-19“ geprägten Jahre 2020 und 2021 waren keine Referenzwerte für eine normale Marktentwicklung. Aus diesem Grunde fallen auch die Korrekturen nun anschließend größer aus, als es die meisten erwartet hätten.

Kapitalumschichtungen hin zu alternativen Investitionsmöglichkeiten verdeutlichen außerdem, dass Investoren innovative Produkte und Investments suchen, eruieren und diese häufig in digitalen Assets finden, ungeachtet

der preislichen Entwicklung. Nachvollziehen kann man diese These, wenn man einen Blick auf die immer steigende Anzahl der Anlageprodukte im Bereich der digitalen Assets wirft.

Ein klassischer “Hype”, wie man diese häufig erlebt im Markt der digitalen Assets, wenn einzelne Unterkategorien überdurchschnittlich steigen (im Vergleich zum Gesamtmarkt), konnte auch dieses Quartal nicht stattfinden.

Jede neue Marktchance bietet mit Investitions- und sinnvoller Risikomanagementstrategie Chancen. Die Entwicklung des Marktes ist nur ein Trend, dem jeweils geeignete und risikooptimiertes Management entgegenstehen muss. Geeignete Handelsstrategien sind in einer solchen Marktphase, zu jederzeit und vor allem in nicht eindeutigen oder negativ geprägten Phasen der Schlüssel für den langfristigen Erfolg.

So negativ sich die preisliche Entwicklung der digitalen Assets und der der Weltmärkte gestaltet haben, umso deutlicher kamen die dennoch im Vergleich überdurchschnittlichen positiven Resultate unseres Assetmanagements, aber auch jene der anderen internen Abteilungen zur Geltung. Darüber hinaus konnte die Umstellung auf die im ersten Quartal neu erhaltene Digital-Asset-Lizenz erfolgreich, und für unsere User ohne große zusätzliche Aufwände, umgesetzt werden. Es freut uns sehr, dass wir diesen dennoch im Hintergrund sehr komplexen Prozess für Sie als unsere Nutzer so aufwandslos wie möglich gestalten konnten!

Auch in unserem institutionellen Produkt, dem “Teroux AIF”, konnten wir das vergangene Quartal ohne nennenswerte Verluste bestreiten und somit nahezu alle gängigen Benchmarks im Markt der digitalen Assets, wie auch der weltweiten Finanzmärkte outperformen. Durch die behördliche Genehmigung von zwei weiteren Shareklassen in diesem Produkt ist es uns gelungen, die Einstiegshürden zu minimieren und unseren “Teroux AIF” einem breiter gestreuten Investorenpublikum bestehend aus institutionellen und professionellen Anlegern zugänglich zu machen.

Aufgrund zusätzlicher regulatorischer Anforderungen im zweiten Quartal 2022 mussten wir uns im Bereich der Teroux Wallet App Weiterentwicklung vollumfänglich auf Implementierungen und Erfüllungen dieser Anforderungen konzentrieren. Dies hat zur Folge, dass wir unsere für das zweite Quartal 2022 geplanten Weiterentwicklungen wie beispielsweise Crypto Grow (Renditemöglichkeit auf hinterlegte Assets mit unterschiedlichen Laufzeiten erhalten), ein Referral System (Belohnungen für das Weiterempfehlen der Teroux

Wallet App), sowie die Coinify Implementierung (Ein- und Auszahlung per Bank, Assetkäufe per Kreditkarte) nicht wie zeitlich geplant umsetzen konnten. Nachdem nun alle neu aufgetretenen regulatorischen Anforderungen umgesetzt wurden planen wir diese oben genannten Weiterentwicklungen im kommenden dritten Quartal 2022 erfolgreich zu implementieren.

Dieses Quartal war im Kern eines, welches als weitere Kurskorrektur angesehen werden muss. Viele Unternehmen, welche mit Gewinnversprechen, nur mit Direktinvestments oder DeFi-Protokollen arbeiten stehen kurz vor der Insolvenz oder sind in Zahlungsschwierigkeiten. Umso deutlicher zeigt sich, dass der Weg von Teroxx - aktives Portfoliomanagement den langfristigen Erfolgsfaktor abbildet!

Auch im nächsten Quartal steht die Weltwirtschaft vor großen Herausforderungen. Die aktuellen Missstände werden aller Wahrscheinlichkeit nach nicht schnell gelöst werden können und uns somit auch weiterhin im tagtäglichen Leben und handeln begleiten.

Für den Start des neuen Quartals erwarten wir vorerst keine drastischen Marktänderungen.

Der Trend kann jedoch jederzeit umschwenken, wenn einzelne Aspekte (Krieg, Inflation, Preissteigerungen, etc.) final ad acta gelegt werden sollten. Somit muss mit erhöhter Volatilität (prozentuale Schwankung des Marktes) gerechnet werden.

Wir hoffen, dass das Quartal drei des Jahres ein positives in unternehmerischer und privater Hinsicht wird und endlich Frieden auf europäischem Boden einkehrt!

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in das neue Quartal - bleiben Sie gesund!

Das Teroxx Team

